

Niederschrift
konstituierende Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin: Freitag, 14.12.2018
Sitzungsbeginn: 15:05 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Raum, Ort: Magistratssaal, Rathaus | Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Anwesende stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Frau Walczak
Herr Wohlfahrth
Herr Kändler
Frau Thielsen
Frau Bullacher
Herr Wrobel (ab 15:15 Uhr)
Frau Haß
Frau Wagner
Herr Lintzen
Herr Nawotki
Herr Schwertfeger
Herr Albien
Frau Baasch
Herr Bartels
Frau Benker
Herr Bickel
Herr Kähler
Frau Kolbig

Frau Apenburg
Herr Bergien

Anwesende nicht stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Herr Ziebell
Herr Reiske
Frau Hörsting
Herr Bornhöft
Herr Fliegl
Herr Jöns
Frau Stoeckicht
Herr Uecker
Frau Wiese

Entschuldigt

Herr Dr. Hannig
Frau Pries

Abwesend

Herr Dachs
Frau Nitschke-Frank

Gäste

Frau Karin Hartz
Herr Thomas Wiese
Herr Peter Bochgnski
Frau Michaelis-Pieper
Herr Damaschun
Frau Waltraut Liebke

Verwaltung

Herr Stöcken
Herr Leisner
Frau Schnücker-Schulz
Frau Rudolph

Stv. Geschäftsführerin

Frau Edier

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung durch Herrn Stadtrat Stöcken, Dezernent für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport

Herr Stöcken, Dezernent für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport begrüßt alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung. Für zwei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Frau Apenburg und Herr Bergien im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt einberufen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung wird von Herrn Stöcken erklärt, dass keine Wahl der Besizenden stattfindet. Die Wahl ist nicht Bestandteil der Tagesordnung und muss somit in der nächsten Sitzung stattfinden.

Frau Haß bittet, dass sich die Kandidaten für die Wahl der/des Vorsitzenden bei TOP 6 vorstellen und Fragen aus der Mitte beantworten.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09. November 2018

Änderung und Ergänzung:

Top 9c wird auf Anregung von Frau Haß geändert.

Frau Haß hat ein Schreiben an Frau Wiesemann-Liese bezüglich des Hörnbades geschickt und wird dieses Schreiben an die AG versenden.

Die geänderte Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu TOP 4 Kurze Vorstellung aller anwesenden Beiratsmitglieder

Alle stimmberechtigten Beiratsmitglieder stellen sich vor und berichten von ihren Interessenschwerpunkten.

zu TOP 5 Wahl der/des Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung unter Leitung von Herrn Stadtrat Stöcken

Gemäß § 6 Absatz 2 der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Kiel wählt der Beirat aus seiner Mitte die Vorsitzende/den Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter. Diese dürfen nicht Mitglieder der Ratsversammlung sein, also nicht Ratsfrau Walczak, Ratsherr Treu, Ratsherr Wohlfarth, Ratsfrau Assaeva, Ratsfrau Franzke, Ratsherr Dachs, Ratsherr Reimers.

Gemäß § 1 Absatz 3 bis 6 der Geschäftsordnung kann nur gewählt werden, wer während des Wahlvorgangs anwesend ist oder wer schriftlich seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat. Es liegen keine schriftlichen Kandidaturen vor.

Es werden Frau Haß und Herr Völker als Vorsitzende aus der Mitte vorgeschlagen. Frau Haß stellt sich nicht zur Wahl, Herr Völker stellt sich zur Wahl.

Herr Völker stellt sich vor und erklärt, dass er als Vorsitzender offen für Änderungen (im Rahmen der Vorschriften) wäre. Er betont die Wichtigkeit der Arbeitsteilung im Vorstand und stellt klar, dass sich etwas in der Arbeitsstruktur ändern muss.

Es erfolgt eine geheime Wahl.

Herr Völker wird mit 13 Stimmen, 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder als Vorsitzender des Beirates für Menschen mit Behinderung gewählt.

zu TOP 6 Verpflichtung der/des Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung durch Herrn Stöcken

Herr Völker wird mit Handschlag von Herrn Stöcken zu der gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in das Amt eingeführt. Herr Völker erhält einen Blumenstrauß und bedankt sich bei den Mitgliedern.

zu TOP 7 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung unter Leitung von Herrn Stadtrat Stöcken

Gemäß § 6 Absatz 2 der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Kiel wählt der Beirat aus seiner Mitte die Vorsitzende/den Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter.

Es werden Herr Bartels, Frau Haß, Frau Thielsen und Herr Lintzen als stellvertretende Vorsitzende aus der Mitte vorgeschlagen. Frau Thielsen und Herr Lintzen stellen sich zur Wahl. Es erfolgt eine kurze Vorstellung und Erklärung der Interessenschwerpunkte.

Es erfolgt eine geheime Wahl.

Herr Lintzen wird mit 14 Stimmen, 6 Gegenstimmen für Frau Thielsen und 1 Enthaltung mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder als stellvertretender Vorsitzender des Beirates für Menschen mit Behinderung gewählt.

zu TOP 8 Verpflichtung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung durch Herrn Stöcken

Herr Lintzen wird mit Handschlag von Herrn Stöcken zu der gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in das Amt eingeführt. Herr Lintzen erhält einen Blumenstrauß und bedankt sich bei den Mitgliedern.

-Herr Stöcken verlässt die Sitzung-

zu TOP 9 Verpflichtung aller bürgerlichen Beiratsmitglieder durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung

Herr Völker verpflichtet alle anwesenden Beiratsmitglieder mit Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in das Amt ein.

zu TOP 10

Arbeitsgruppen des Beirates – Inhaltliche Vorstellung der Arbeitsgruppen durch bisherige Mitglieder und Auswahl der Arbeitsgruppen durch die neuen Mitglieder des X. Beirates für Menschen mit Behinderung

Der Vorsitzende erklärt, dass es autarke Arbeitsgruppen gibt, die sich ca. einmal im Monat treffen. Die Räume werden über die Geschäftsführung gebucht und finden je nach Bedarf in verschiedenen Räumlichkeiten der Stadtverwaltung statt.

Es wird erklärt, dass die „eigentliche“ Arbeit des Beirates in den Arbeitsgruppen stattfindet. Dort werden Anträge und Projekte vorbereitet, über die dann ggf. nur noch in der Beiratssitzung abgestimmt wird. Zu den Arbeitsgruppen können sich alle Mitglieder anmelden, also auch stellvertretende Mitglieder. Die Sitzungen sind jedoch nicht öffentlich. Die Tagesordnung der Arbeitsgruppen wird vorab an alle Mitglieder per E-Mail versendet. Die Arbeitsgruppen haben einen „Sprecher“ und von den Sitzungen ist eine Niederschrift zu fertigen. Dies erfolgt nicht durch die Geschäftsführung.

Die Arbeitsgruppen erhalten Arbeitsaufträge und können sich selber welche geben.

Herr Völker berichtet, dass der Beirat in den letzten Jahren die Dezernenten und den Oberbürgermeister eingeladen hat, um sich gegenseitig auszutauschen sowie Fragen zu beantworten.

Es wird erklärt, dass der Beirat bei ALLRIS (Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Kiel) nicht hinterlegt ist. Die Geschäftsführung wird damit beauftragt zu klären, ob es möglich ist den Beirat mit der Tagesordnung und ggf. Niederschrift zu hinterlegen.

In diesem Zuge wurde die Frage gestellt, wieso der Beirat nicht auf der Seite der Landeshauptstadt Kiel zu finden ist. Daraufhin wird erklärt, dass sich der Beirat für eine eigenständige Internetseite, www.inklusio.de entschieden hat. Über Änderung könnte aber erneut gesprochen werden.

Herr Lintzen schlägt vor in der nächsten Sitzung im Januar mehr Struktur in die Arbeit des Beirates zu bringen, Details zu klären und einen Vorschlag für die gemeinsame Arbeit zu machen.

Die Verwaltung wird gebeten dem Vorsitzenden eine Auflistung der Mitglieder mit den angegebenen Arbeitsgruppen aus dem Fragebogen zu den persönlichen Daten zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin sollen alle Mitglieder die Satzung, Geschäftsordnung und das aktuelle Leitbild erhalten.

Herr Völker bittet die bisherigen Mitglieder darum die Arbeitsgruppen vorzustellen. Er betont, dass die Termine der Arbeitsgruppen variabel sind und nur von dem bisherigen Ablauf berichtet wird. Über Änderungen kann jederzeit abgestimmt werden.

a) AG Arbeit, Bildung und Kultur

Es erfolgte keine Vorstellung dieser Arbeitsgruppe.

b) AG Barrierefreiheit und ÖPNV

Die AG beschäftigt sich mit Barrierefreiheit auf Straßen, Wegen und Plätzen sowie Veranstaltungen, vorrangig mit der Barrierefreiheit der SFK Schiffe und Bushaltestellen.

Es finden viele Ortstermine und Öffentlichkeitsarbeit statt. Unter anderem wird mit „Kiel Marketing“ zusammengearbeitet. Bei größeren Veranstaltungen, wie der Kieler Woche steht die AG bei der Veraltungsplanung beratend zur Verfügung.

c) AG Gebäude und Wohnen

Die AG trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 16:00Uhr im Max-Planck-Zimmer im Rathaus.

Frau Haß berichtet, dass das Hörnbad Ende 2018 fertiggestellt werden soll und bei einer Begehung noch Unklarheiten geklärt werden sollen: „Was wurde umgesetzt?“ „Was ist noch erforderlich?“

Termin ist der 09.01.2019 um 16:00 Uhr vor dem Hörnbad. Frau Haß wird eine Einladung zu dem Termin der Arbeitsgruppe per E-Mail herumschicken.

d) AG Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Die AG ist derzeit nicht mehr aktiv und müsste neu aufgestellt werden. Ein Themenvorschlag von Frau Apenburg ist Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus.

Herr Völker kündigt an, dass er an alle Mitglieder eine kurze Zusammenfassung jeder Arbeitsgruppe schickt. Er bittet die Geschäftsführung um Übersendung aller E-Mail Adressen.

zu TOP 11 **Mitteilungen der Verwaltung**

Es gibt keine Mitteilungen aus der Verwaltung.

zu TOP 12 **Verschiedenes**

Frau Haß regt das Thema Wohnungsbaumonitoring an, dieser TOP wird jedoch einvernehmlich in der nächsten Sitzung besprochen.

Der Vorsitzende, Herr Völker wünscht allen frohe Weihnachten und schließt die Sitzung des Beirates um 17:00 Uhr.

Michael Völker
Vorsitzender

Dominique Edier
stv. Geschäftsführerin